

Dr. Gerhard Eschenröder

Planungsaspekte einer ressourcenorientierten Informationswirtschaft

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr.:	36.637
Abstell-Nr.:	A 16/212
Sachgebiete:	1.5.6

1. Auflage 1985



Verlag Josef Eul
Bergisch Gladbach 1

GLIEDERUNG

Gliederung	1
Verzeichnis der Abbildungen	6
1 Einleitung	9
1.1 Die Notwendigkeit einer betrieblichen Informationswirtschaft - Relevanz und Aktualität des Themas	9
1.2 Die Informationswirtschaft als Untersuchungsgegenstand	22
1.3 Ziel, Abgrenzung und Aufbau der Arbeit	32
2. Die ressourcenorientierte Informationswirtschaft	37
2.1 Die Informationsverarbeitung im betrieblichen Aufgabenzusammenhang	38
2.2 Das Problem der betrieblichen Informationswirtschaft	48
2.2.1 Die verschiedenen Ausprägungen des Problems der betrieblichen Informationswirtschaft	50
2.2.1.1 Das Quantitätsproblem	50
2.2.1.2 Das Qualitätsproblem	52
2.2.1.3 Das Zeitproblem	54
2.2.1.4 Das Kommunikationsproblem	55
2.2.1.5 Das Problem der adäquaten informationstechnischen Unterstützung	57
2.2.1.6 Das Personalproblem	62
2.2.1.7 Das Kosten-/Nutzenproblem	63
2.2.1.8 Das Integrationsproblem	68
2.2.2 Die unternehmungsspezifische Beurteilung des informationswirtschaftlichen Problems	71

2.3 Die Ressourcenorientierung der betrieblichen Informationswirtschaft als Konsequenz	73
2.3.1 Zu der Möglichkeit und zu den Grenzen eines informationswirtschaftlichen Managements	74
2.3.2 Informations-Ressourcen-Management als Managementansatz in der Informationswirtschaft	79
2.3.3 Die informationswirtschaftlichen Ressourcen	88
2.3.3.1 Die Ressource "Information"	90
2.3.3.2 Die Ressource "Informationstechnik"	94
2.3.3.3 Die Ressource "Personal"	98
2.3.4 Organisatorische Implikationen des Informations-Ressourcen-Managements	100
2.3.4.1 Organisationsstrukturelle Aspekte	100
2.3.4.2 Der Informationsmanager	107
2.3.5 Mögliche Widerstände gegen ein Informations-Ressourcen-Management	110
2.3.5.1 Das Machtargument	111
2.3.5.2 Das Konfliktargument	113
2.3.6 <u>Exkurs</u> : Das Konzept des Information Resources Management (IRM) in den USA	114
2.3.6.1 Das Paperwork Reduction Act of 1980	115
2.3.6.2 Erste Erfahrungen mit der Umsetzung und Anwendung des Gesetzes	119
2.4 Das Konzept des Informations-Ressourcen-Managements im Kontext anderer Konzepte der Informationswirtschaft	120
2.4.1 Das Konzept des Management Information System (MIS)	122
2.4.2 Das Konzept der Office Automation (OA)	123
2.4.3 Das Konzept der Data Base Administration (DBA)	124
2.4.4 Das Controlling	126
2.4.5 Die Konzepte im Zusammenhang	127
2.5 Zusammenfassung	130

3.	Die Notwendigkeit informationswirtschaftlicher Planung und die Zweckmäßigkeit ihrer Organisation	131
3.1	Begriffsinhalt und Funktionen der Planung	131
3.2	Die Notwendigkeit einer informationswirtschaftlichen Planung	135
3.2.1	Der sachlich-logische Begründungszusammenhang	138
3.2.1.1	Der intrafunktionale Begründungszusammenhang	138
3.2.1.2	Der interfunktionale Begründungszusammenhang	142
3.2.2	Die Begründung der unternehmungsspezifischen Notwendigkeit	146
3.3	Die Zweckmäßigkeit der Organisation informationswirtschaftlicher Planung	151
3.4	<u>Exkurs</u> : Negativbeispiele für informationswirtschaftliche Planung	156
3.5	Das PLORGA-Konzept als Strukturierungshilfe für den Entwurf einer Planungsorganisation in der Informationswirtschaft	158
4	Gestaltungsrahmen der informationswirtschaftlichen Planungsorganisation	163
4.1	Das Plansystem	167
4.1.1	Die Stratifizierung	169
4.1.1.1	Der strategische Plan	170
4.1.1.2	Der dispositive Plan	172
4.1.1.3	Der operative Plan	173
4.1.2	Die Planstruktur	173
4.1.2.1	Der Zielplan	174
4.1.2.2	Der Maßnahmenplan	177
4.1.2.3	Der Ressourcenplan	178
4.1.3	Die Bezugsobjekte des Planes	179
4.1.4	Die Planzeit	180
4.2	Die Planungsträger, die Planungsorgane und ihre Planungsaufgaben	183

4.2.1 Die Partizipation an der informationswirtschaftlichen Planung	183
4.2.2 Eigenschaften und Fähigkeiten der Planungsträger	190
4.2.3 Kritische Darstellung potentieller Organisationsstrukturen für die informationswirtschaftliche Planung	191
4.2.3.1 Die zentrale Planungsabteilung in der Informationswirtschaft	195
4.2.3.2 Der Planungsbeauftragte	196
4.2.3.3 Der Lenkungsausschuß	199
4.2.3.4 Die externe Planungsberatung	204
4.2.4 Zusammenfassende Beurteilung und unternehmensspezifische Aspekte der Auswahl von Planungsorganen	207
4.3 Der Planungsprozeß	211
4.3.1 Die logisch-genetische Prozeßstruktur	211
4.3.2 Die Planungsanlässe und die zeitliche Strukturierung	216
4.3.3 Die Anpassungsrhythmik	218
4.3.4 Die Ableitungsrichtung der Pläne	220
4.3.5 Die Konflikthandhabung	224
4.4 Spezifische Planungstechniken der Informationswirtschaft	226
4.4.1 Die Beurteilungskriterien	228
4.4.2 Beschreibungsskizzen und Beurteilung ausgewählter informationswirtschaftlicher Planungstechniken	234
4.4.2.1 Der Ansatz von King	235
4.4.2.2 Instrument zur Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen (ORIKOM)	239
4.4.2.3 Der Ansatz von Gulden und Arkush	243
4.4.2.4 Business Information Control Study (BICS)	247
4.4.2.5 Situation Analysis	251
4.4.2.6 Business System Planning (BSP)	253

4.4.2.7 Die Methode der Critical Success Factors	257
4.4.2.8 Ends-/Means Analysis	260
4.4.2.9 Die Methode von Buchanan und Linowes	262
4.4.3 Zu den Einsatzbedingungen der Planungstechniken	266
4.5 Die Formalisierung	270
5 Schlußbetrachtung	274
Literaturverzeichnis	280